



Interpellation Nr. 46 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 27. Februar 2013

Spange Nord – der nächste Autobahnzubringer in die Stadt

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat am 4. Januar 2013 über die Linienführung der Spange Nord entschieden, welche gleichzeitig mit dem Autobahn-Bypass realisiert werden soll. Im Zusammenhang mit dem Projekt Spange Nord bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Haltung vertritt der aktuelle Stadtrat gegenüber dem Projekt Spange Nord?
2. Kennt der Stadtrat die Haltung der betroffenen Quartiervereine? Wie beeinflusst die Haltung der Bevölkerung der direkt betroffenen Quartiere die Haltung des Stadtrates bezüglich des Projekts Spange Nord?
3. Wie stellt sich der Stadtrat zum massiven Eingriff ins Siedlungsgebiet, welcher die Spange Nord nach sich zieht (zusätzliche Fahrspuren, deutlich mehr Verkehr und Lärm)?
4. Wie wird im Rahmen der Planung der Spange Nord auch die Erschliessung des Kantospitals geprüft?
5. Wie wurde die Stadt Luzern bisher in die konkrete Planung der Spange Nord eingebunden?
6. Gemäss geplanter Linienführung soll der motorisierte Individualverkehr beim Schlossberg stadteinwärts via Gross-Kreisel geführt werden (Schlossbergschlaufe). Diese Variante wurde 2010 vom Stadtrat nicht zuletzt wegen massiven Widerstands aus den betroffenen Quartieren sistiert. Wie stellt sich der Stadtrat heute zur vom Regierungsrat geplanten Linienführung der Spange Nord, insbesondere im Bereich Schlossberg?
7. Wie gedenkt der Stadtrat die Mitbestimmung der Stadtluzerner Bevölkerung bei diesem entscheidenden Verkehrsprojekt zu gewährleisten?

Nico van der Heiden und Marcel Budmiger
namens der SP/JUSO-Fraktion

Jules Gut
namens der GLP-Fraktion

Christian Hochstrasser und Ali R. Celik
namens der G/JG-Fraktion